

Informationsvorlage 2015/2334		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 41/1703	Datum 07.10.2015	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Umweltausschuss		Sitzungsdatum 28.10.2015
Top Nr. 1		
Betreff		
Neue Mitarbeiterin im Fachbereich Energie und Klimaschutz: Vorstellung und Aufgabenbereich		

Sachverhalt/Begründung

Seit 01.07.2015 ist die neue Klimaschutzmanagerin Frau Doris Rottler im Amt. Als Nachfolgerin von Katja Martin verstärkt sie den Bereich Energie und Klimaschutz im Sachgebiet 41. Unterstützt wird Frau Rottler durch Harald Wunder, der mit einer halben Stelle ebenfalls im Bereich Energie und Klima arbeitet und primär den Bereich Energieberatung betreut und umsetzt.

Die Arbeit von Frau Rottler setzt auf der Arbeit der Vorgängerin auf. Im Rahmen des 7-Punkte-Programms des Landkreises wurden verschiedene Aufgabenfelder wie die Erstellung einer Energiebilanz für den Landkreis, die Entwicklung erneuerbarer Energien, das Energiemanagement der landkreiseigenen Liegenschaften und die Mitarbeit in Energie-Fachkreisen definiert und umgesetzt. Die Umsetzung soll weiter fortgeführt werden.

Insbesondere die Energiebilanz des Landkreises dient als Grundlage für die weitere Arbeit. Neben der Darstellung von Energieverbrauchs- und –produktionsdaten können Maßnahmen-schwerpunkte für den Landkreis formuliert werden. Diese beziehen sich insbesondere auf

- die Entwicklung energiepolitischer Leitbilder für die Gemeinden
- den Aufbau eines kommunalen Energiemanagements
- die klimafreundliche Bauleitplanung
- die Energieoptimierung der Abwasserentsorgung und energetische Sanierungen der kommunalen Gebäude
- die Qualifizierung von Handwerk und Gewerbe
- und Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung.

Das Klimaschutzmanagement fokussiert sich daher zur Unterstützung der Kommunen vor allem auf die Bereiche

- Öffentlichkeitsarbeit
- Wissenstransfer
- und Koordination und Vernetzung.

Ein intensiver Kontakt zu den Kommunen wird angestrebt. Als konkrete Projekte und Maßnahmen werden mittelfristig eine Sanierungskampagne, Mitarbeiterschulungen sowie der Aufbau einer Datenbank zum Setzen von Benchmarks angegangen.

Daneben werden weitere Handlungsfelder im Landratsamt selbst angestoßen und das ressortübergreifende Arbeiten (z.B. Beschaffungswesen, Liegenschaften etc.) angestrebt. Des Weiteren bilden landkreisübergreifende Themen wie erneuerbare Energien, Umweltbildung und Mobilität einen Bestandteil des Klimaschutzmanagements

genehmigt:

Sachgebietsleiter

Abteilungsleiter

Landrat Martin Wolf